

	Objekt: Serbien: Stephan II. Uroš Milutin
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
	Inventarnummer: 18239455

Beschreibung

Denarius de cruce. Die serbische Münzprägung beginnt mit Nachahmungen der venezianischen Grossi (Matapane). Diese 'grossi de Brescoa' sind erstmals 1276 erwähnt. Die zeitgenössische Bezeichnung 'denarius de bandera' unterscheidet diesen (jüngeren) Typ mit griechischem Kreuz von dem (älteren) Typ mit Fahne zwischen den Dargestellten ('denarius de bandera'). Es ist daher wahrscheinlich, dass dieser Typ unter Stephan Urosch II. Milutin (1282-1321) entstand, während der Fahnentyp wohl schon unter Stephan Urosch I. (1243-1276) gemünzt wurde. Eine eindeutige Unterscheidung beider Herrscher ist bisher nicht gelungen. Ljubic (1875) weist alle Stücke Stephan Urosch I., Jovanovic (2002) alle Stücke Stephan Urosch II. Milutin zu.

Vorderseite: Stehender Fürst und Heiliger Stephanus ein griechisches Kreuz umfassend.
Unten am Kreuz T-R.
Rückseite: Thronender Christus.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.09 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1282-1321
	wer	
	wo	Serbien
Beauftragt	wann	
	wer	Stefan Uroš II. Milutin (1253-1321)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Stefan Uroš II. Milutin (1253-1321)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Osteuropa

Schlagworte

- Grosso (Matapan)
- Heiliger
- Herrschaft
- König
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 1378 (dieses Stück)..
- M. Jovanovic, Serbien Medieval Coins (2002) 22 Nr. 7.
- S. Ljubic, Opis jugoslavenskih novaca (1875) Taf. 4 Nr. 5.